

Impfzentrum öffnet morgen

Weil man sich zunächst auf die Pflegeheime konzentriert hat, bietet das Kreisimpfzentrum in Sindelfingen erst jetzt Vor-Ort-Termine an. Für die Vereinbarung gibt es zahlreiche Hilfestellungen.

SINDELFINGEN (red/krü). Eigentlich sollte das Kreisimpfzentrum wie die 49 anderen entsprechenden Einrichtungen in Baden-Württemberg am 22. Januar öffnen. Doch im Kreis Böblingen entschied man sich, den raren Impfstoff zunächst komplett in den Pflegeheimen und den Kliniken einzusetzen, das Kreisimpfzentrum blieb zunächst geschlossen. Nun ist es aber so weit: Mit drei Wochen Verspätung geht es in der Sindelfinger Messehalle los.

Nach wie vor bleibt das Problem, dass der Impfstoff rar ist. Pro Woche können in Sindelfingen nur knapp 600 Menschen den Pieks erhalten, vorrangig die Über-80-Jährigen. Seit Freitag sind Termine für Sindelfingen buchbar, sowohl telefonisch als auch über die Internetseite www.impfterminservice.de. Dort geriet der Start in der Frühe allerdings durchwachsen. „Bei der Software des Bundes gab es leider Probleme“, berichtet Landkreis-Sprecherin Simone Hotz, „der Standort Sindelfingen war zunächst nicht sichtbar.“ Doch bald kümmerte sich ein Dienstleister um das Malheur, das gegen 9 Uhr behoben war.

Grundsätzlich dämpft Landrat Roland Bernhard die Erwartungen: „Auch wir im Landkreis Böblingen haben nicht mehr Impfstoff als alle anderen auch“, sagte er zuletzt. „Wir werden nicht viele Termine vergeben können – darauf müssen wir leider, bei aller Freude über unser Kreisimpfzentrum, die Menschen vorbereiten.“

DRK und Kreissenorenrat unterstützen die Impfwilligen

Bereits seit dem 25. Januar bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Kreis Böblingen einen Service für die Über-80-Jährigen an. Nach der Kontaktaufnahme über die DRK-Telefon-Hotline (siehe Info) kann der Anrufer unter diversen Möglichkeiten wählen: Auf Wunsch übernehmen die DRKler die Terminfindung im Impfzentrum, oder sie machen unter Beachtung der erforderlichen Hygiene- und Schutzregeln auch Hausbesuche, um von dort aus die Anmeldeformalitäten zu erledigen. Darüber hinaus steht auf Wunsch sogar ein kostenloser DRK-Fahrdienst bereit.

Nun bietet zudem das Landratsamt gemeinsam mit einigen Kommunen und dem Kreissenorenrat eine weitere Unterstützung für Über-80-Jährige an, die mit der Terminvereinbarung überfordert sind. „Ich begrüße dieses ergänzende Angebot“, so Landrat



25 „Terminbeschaffer“ des Kreissenorenrats helfen mit

Foto: Landratsamt

Roland Bernhard. „Angesichts der aktuell großen Schwierigkeiten, an einen Impftermin zu kommen, ist dies eine willkommene Unterstützungsleistung.“

Betroffene Über-80-Jährige können eine naheliegende iav-Stelle oder einen der beiden Pflegestützpunkte (PSP) anrufen, geben ihren Namen und ihre Adresse an, werden über den weiteren Ablauf informiert und um ihre Zustimmung gebeten, dass diese wenigen Daten an einen „Terminbeschaffer“ weitergegeben werden dürfen. Dieser stammt aus einem 25-köpfigen Team des Kreissenorenrats. Konnte ein Termin besorgt werden, wird die angerufene iav-Stelle oder der Pflegestützpunkt die anfragende Person über den Termin und das Zentrum informieren, in welchem die Impfung stattfindet – vorzugsweise in Sindelfingen, aber bei Bedarf auch woanders.

Info

- Kreisimpfzentrum in der **Messehalle** Sindelfingen, Mahdentalstraße 116.
- Erreichbar mit **Buslinie 84** (Vaihingen-Universität), Pfleger-Linien **706, 711** und **717** (Viehweide/Breuningerland).
- **Terminvereinbarung:** Telefon-Hotline 116 117 oder www.impfterminservice.de
- **DRK-Hilfe** bei der Terminvereinbarung: Telefon-Hotline (0 70 31) 6 90 42 22, montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr.
- Hilfe der **Pflegestützpunkte** des Landkreises: Telefon (0 70 31) 663-3653 oder -3087 (Böblingen) sowie 663-3076 oder -2878 (Herrenberg), Mo-Do 14 bis 16 Uhr. Zudem helfen lokale iav-Stellen.